

Die „Soeurs de l'Aurore“ mit Perücken und Rokoko-Kostümen im Heilsbronner Münster

## Geistliche Musik in ungewohntem Gewand

**Kompositionen aus der Zeit vor Mozart – Zwiegespräch mit Querflöten ohne geschraubte Effekte**

HEILSBRONN – Die „Soeurs de l'Aurore“, die Schwestern der Morgenröte, tragen Perücke und Rokoko-Kostüm. Eva Reber bringt es auf den Punkt: eine „Geistliche Musik im Münster“ im ungewohnten Gewand.

Ungewohnt war auch der Platz Eva Rebers am Lese- und nicht am Dirigentenpult oder der Orgelbank. Die „Soeurs de l'Aurore“ sind ein Flötenduo mit Nürnberger Wurzeln. Passend zum Kostüm auch das Motto ihres Konzerts: „Musik vor Mozarts Zeit“.

Die Zusammenstellung geht mit Barock und Frühklassik etwas vor der Mozart-Ära los und reicht mit Gluck und Richter gerade mal so in sie hinein. Die Werke sind alle aus dem Bereich der absoluten Musik, spielen auf

nichts an, haben keine außermusikalischen Inhalte zum Thema. Musik in einer besonders reinen Form also.

Corinna Frühwald und Ursula Olshina, geborene Frühwald, auch im richtigen Leben Schwestern, spielen sie mit einer fließenden, nur wenig akzentuierten Art. Sie speisen einen Strom ernsthafter Unterhaltungsmusik, setzen auf flächige Wirkungen und meiden geschraubte Effekte. Eine feine noble Blässe, sich selbst zurückzunehmen und ganz auf die Musik zu vertrauen.

Farbe bringen sie mit gepflegten Besetzungsmustern hinein, mit der sie den Standard – Querflöte und Querflöte – milde erweitern. Etwa bei Antonio Vivaldis Konzert in C-Dur für Flautino. Da spreizen sie mit Piccolo- und Alt-

querflöte vorsichtig die Tonlagen auf. Sehr schön auch die Air aus Bachs Suite Nr. 3 in D-Dur mit Blockflöte und Altquerflöte – erfrischend, sie einmal nicht in der Standard-Besetzung Trompete und Orgel zu hören.

Verspielt pflegen sie den Zauber des Gleichmuts, um ihn bei Gelegenheit auch milde wieder zu brechen. Nicht nur bei den Besetzungen, sondern etwa auch bei der Verteilung im Raum. Für Marin Marais „Les Folies d'Espagne für Flöte solo“ in einer Bearbeitung für zwei Flöten unterstreichen sie den Zwiegespräch-Charakter durch eine Flöte vor und eine hinter den Zuhörern.

Als Zugabe Johann Sebastian Bachs Badinerie – rechtzeitig zum Anbruch der Abendröte.

Martin Stumpf



Die „Soeurs de l'Aurore“, die Schwestern der Morgenröte, mit Rokoko-Kostümen und Perücken: Das Flötenduo musizierte im Heilsbronner Münster. Foto: Stumpf